

8 - ERKLÄRUNGEN

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Die folgende Bescheinigung beruht auf der vom Hersteller im Sinne der entsprechenden Bezugsrichtlinie 2006/42/EG für die in diesem Handbuch beschriebenen Maschinen verfassten Übereinstimmungserklärung. Eine Abschrift dieser Erklärung ist beim Hersteller erhältlich und kann auf Anfrage ausgestellt werden. Die folgende Bescheinigung fasst die Konformitätsgrundsätze mit Bezug auf die grundlegenden Elemente dieser Richtlinie zusammen.

Die Firma TELLARINI POMPE s.n.c di G. Tellarini & C. mit Firmensitz in Via Majorana, 4 - Lugo (RA) – Italien, erklärt auf eigene und ausschließliche Haftung, dass die Elektro-Kreiselsaugpumpen mit Strahler **Serie JIMG**, auf die sich die vorliegende Bescheinigung bezieht, mit den grundlegenden Sicherheitsanforderungen der nachstehenden Richtlinien übereinstimmen:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und nationale Umsetzungsvorschriften
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/UE und nationale Umsetzungsvorschriften
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/UE und nationale Umsetzungsvorschriften.

und entsprechen zudem der:

- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten sowie den nationalen Durchführungsbestimmungen.

EINBAUERKLÄRUNG

Die folgende Bescheinigung beruht auf der vom Hersteller im Sinne der entsprechenden Bezugsrichtlinie 2006/42/EG für die in diesem Handbuch beschriebenen unvollständigen Maschinen verfassten Einbauerklärung. Eine Abschrift dieser Erklärung ist beim Hersteller erhältlich und ist bei komplexen Anlagen grundsätzlich Teil des Lieferumfangs. Die folgende Bescheinigung fasst die Konformitätsgrundsätze mit Bezug auf die grundlegenden Elemente dieser Richtlinie zusammen.

Die Firma TELLARINI POMPE s.n.c di G. Tellarini & C. mit Firmensitz in Via Majorana, 4 - Lugo (RA) – Italien, erklärt auf eigene und ausschließliche Haftung, dass die unvollständigen Maschinen der Elektro-Kreiselsaugpumpen mit Strahler **Serie JIM, Serie JIT, Serie ECC JET**, auf die sich die vorliegende Bescheinigung bezieht, mit den grundlegenden Sicherheitsanforderungen der nachstehenden Richtlinien übereinstimmen:

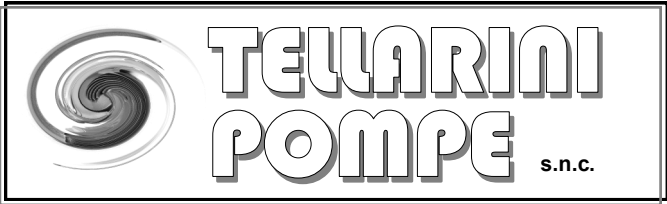
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und nationale Umsetzungsvorschriften
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/UE und nationale Umsetzungsvorschriften
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/UE und nationale Umsetzungsvorschriften (mit Bezug auf die Produkte, für welche diese Richtlinie anwendbar ist), mit Ausnahme der auszuführenden Anschlüsse für den Anschluss der Klemmleiste an die Stromversorgungsquelle.

und entsprechen zudem der:

- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten sowie den nationalen Durchführungsbestimmungen.

Es wird dementsprechend erklärt, dass eine Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine erst dann zulässig ist, wenn eine Übereinstimmungserklärung im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG für die Endmaschine, in die sie eingebaut wird, vorliegt.

LUGO, den 02/05/2018 Geschäftsführer und Halter der technischen Unterlagen
Giovanni Tellarini



Elettropompa centrifuga autoadescante tipo jet
Jet type self-priming centrifugal electric pump
Électropompe centrifuge autoamorçante de type jet
Elektro-Kreiselsaugpumpe mit Strahler

Tipi:	Types:		
Types:	Typen:		
JIM 5	JIMG 5	JIT 5	ECC 12 JET
JIM 6	JIMG 6	JIT 6	ECC 24 JET
JIM 8	JIMG 8	JIT 8	
JIM 12	JIMG 12	JIT 12	

(IT)	MANUALE D'USO E MANUTENZIONE.....	3
(GB)	INSTRUCTIONS FOR USE AND MAINTENANCE	8
(F)	LIVRET D'EMPLOI ET D'ENTRETIEN.....	14
(D)	BEDIENUNGS- UND INSTANDHALTUNGSANLEITUNG .	19

Ed.: 01 Rev.: 2

TELLARINI POMPE S.n.c. di G. Tellarini & C.
Via E. Majorana, 4 - 48022 LUGO (RAVENNA) - ITALIA
Tel. (+39) 0545 22508 - Fax (+39) 0545 32362 - E-mail tellarini@tellarini.com

Fig. 1

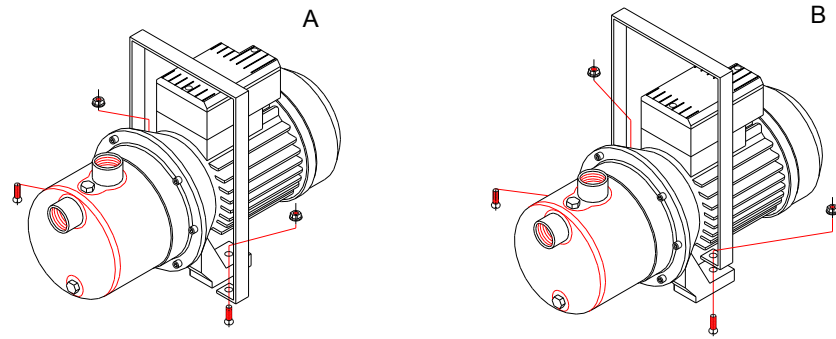


Fig. 2

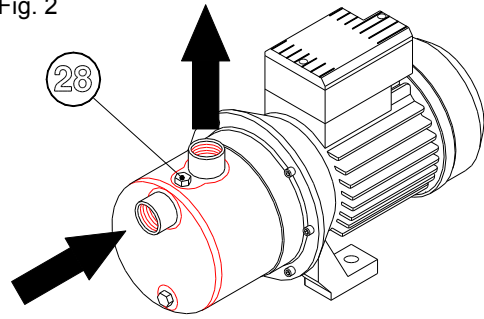


Fig. 5

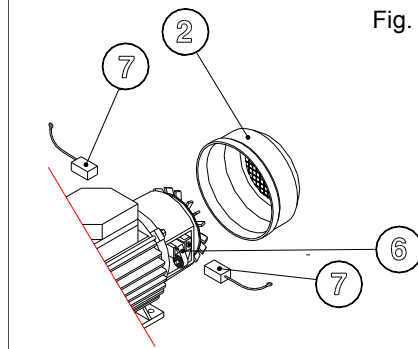


Fig. 3

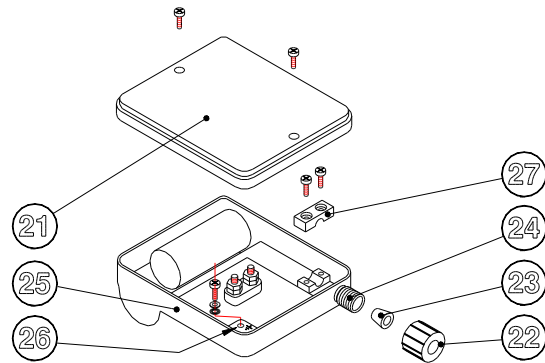
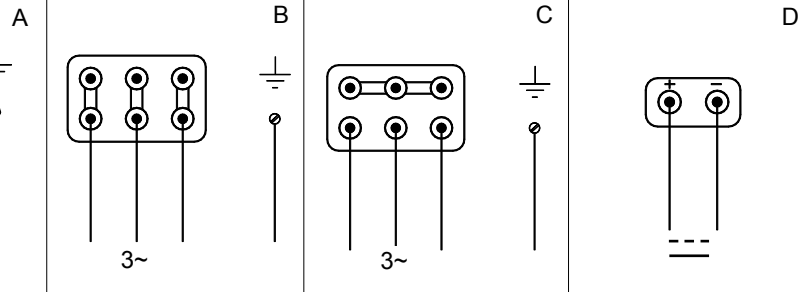


Fig. 4



Störung	Ursache	Abhilfe
Der Motor läuft nicht	Laufgrad blockiert	Das Druckrohr an einem Wasserstrahl anschließen und nach Abtrennen des Saugrohrs laufen lassen. Die Pumpe dabei durch wiederholtes Durchstarten ca. 2 Sekunden lang laufen lassen. Ist die Methode erfolglos, das Laufgrad befreien, indem mit einem Schraubenzieher die Motorlüftung zum Drehen gebracht wird.
	Kondensator defekt	Den Tellarini Pompe-Kundendienst benachrichtigen
	Es sind Fremdkörper angesaugt worden	Den Tellarini Pompe-Kundendienst benachrichtigen
Der Motor funktioniert schlecht oder gar nicht	Bürsten sind verschleißt (Elektropumpen mit Gleichstromversorgung)	Bürsten austauschen
Die Pumpe saugt nicht	Förderhöhe zu hoch	Förderhöhe überprüfen
	Die Pumpe ist nicht mit Wasser aufgefüllt	Die Pumpe vollständig auffüllen
	Das Grundventil ist nicht völlig eingetaucht oder der Wasserspiegel ist zu niedrig	Das Grundventil völlig eintauchen und den Wasserspiegel überprüfen
	Luft im Saugrohr vorhanden	Sicherstellen, dass keine Luftzufuhr in das Saugrohr oder an den Verbindungsstellen auftritt
Keine oder geringe Wasserbeförderung	Förderhöhe zu hoch	Förderhöhe überprüfen
	Ventil oder Filter sind verstopft	Ventil und Filter reinigen
	Wasserspiegel zu niedrig	Sicherstellen, dass das Grundventil völlig eingetaucht ist
	Luft im Pumpenkörper vorhanden	Pumpe mit Wasser auffüllen
	Falsche Drehrichtung (Triphasischer Motor)	Drehrichtung überprüfen und ggf. umkehren
	Hoher Förderstromverlust	Rohre mit größerem Durchmesser anbringen, enge Biegungen, Engpässe und weitere
	Die Versorgungsspannung entspricht nicht der auf dem Schild	

6 – AUSTAUSCH DER BÜRSTEN

Bei den Modellen mit Gleichstrommotoren sind die Bürsten während des Betriebs unter ständigem Schleifkontakt und somit dem Verschleiß ausgesetzt. Die Bürste ist vollkommen verschleißt, wenn die Feder, die sie an den Verteiler drückt, am Endhub angelangt. Bei vollkommenem Verschleiß der Bürsten läuft der Motor nicht mehr richtig. Der Austausch erfolgt folgendermaßen, siehe auch Abb. 5.:

- Haube der Lüftung abnehmen (Nr. 2)
- Die beiden Schrauben am Bürstenträger (Nr. 6), die die Bürstenkabel mit der Motorschaltung verbinden, abnehmen
- Die Federn, welche die Bürsten gedrückt halten, heben und die Bürsten herausnehmen, austauschen und die beiden Schrauben wieder anziehen;
- Die Haube der Lüftung anbringen;

7 – MONTAGE UND ABBAU

Der Benutzer ist, neben den hier aufgeführten Arbeiten; nicht autorisiert die Pumpe abzumontieren. Wartungsarbeiten sind ausschließlich bei den autorisierten TELLARINI POMPE- Kundendienststellen durchzuführen.



- Die Versorgungskabel nach folgendem Schema an die Klemmleiste anschließen (siehe Abb. 4):
 - A für die Serie JIM mit monophasischer Versorgung
 - B für die Serie JIT mit Dreieckschaltung für die triphasische Versorgung an die Niederspannung
 - C für die Serie JIT mit Sternschaltung für die triphasische Versorgung an die Hochspannung
- Den Bügel der Kabelklemme (Nr. 27) zur Befestigung des Kabels anschrauben
- Abdeckung anschrauben (Nr. 21)
- Die Drehrichtung des monophasischen Motors bedarf keiner Überprüfung. Da die Drehrichtung vom Versorgungsanschluss abhängt, ist die des triphasischen Motors zu kontrollieren; die richtige Drehrichtung liegt vor, wenn die Motorlüftung von hinten betrachtet sich im Uhrzeigersinn dreht. Sollte sich der Motor in die falsche Richtung drehen, sind zwei Anschlüsse von den drei Versorgungskabel auszutauschen.

4.4.3 – Modelle mit Gleichstromversorgung (Serie ECC JET)

- Abdeckung der Schalttafel abnehmen.
- Je nach Spannung (siehe Pumpenschild) ein paar Kabel mit passendem Durchmesser bereit legen.
- **Die Kabel durch die Kabelführung an die Klemmleiste unter Beachtung der in der Klemmleiste angegebenen Polarität (+, -) anschließen, siehe auch Abb. 4 (D)**
- Abdeckung der Schalttafel anschrauben.
- Falls am Versorgungsnetz nicht vorhanden, ist für ein bequemes Ein- und Abschalten der Pumpe einen Schalter im Stromkreis anzubringen. Sicherstellen, dass er auf „AUS“ steht "
- An einen Gleichstromgenerator mit den auf dem Schild angegebenen Werten anschließen.

4.5 – AUFFÜLLEN DER PUMPE MIT FLÜSSIGKEIT



Die Abdeckung der Schalttafel ist vor dem Auffüllen zu schließen.

Die Pumpe muss vor dem Start völlig aufgefüllt sein; die Flüssigkeit ermöglicht die Beförderung. Trockenlauf führt zur Beschädigung der Pumpe. Zum Auffüllen den Verschluss abnehmen (siehe Abb.2, Nr. 28).

4.6 – STARTEN DER PUMPE

Die Pumpe einschalten, indem der Schalter auf Start gestellt wird; nach einer Auffüllzeit, die bis zu 5 min. dauern kann, beginnt die Pumpe Flüssigkeit zu Pumpen.

Sicherstellen, dass an den Verbindungsstellen kein Flüssigkeitsverlust auftritt, dass die Pumpe die vorgesehene Menge befördert, und dass sie gleichmäßig und leise arbeitet.



WICHTIG

Bei Stromausfall ist die Pumpe auszuschalten, damit ein unerwartet Neustart vermieden wird.

Der Benutzer hat zur Vorbeugung vor Überschwemmungsschäden wegen Betriebsausfällen der Pumpe für geeignete Alarmsysteme oder Reservepumpe usw. zu sorgen.

HINWEIS

- Besteht die Möglichkeit, dass die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt der Flüssigkeit sinkt, ist zur Vermeidung eines Schaden am Pumpenkörper die Pumpe nach Gebrauch zu entleeren.
- Bei längeren Betriebspausen der Pumpe ist sie mit sauberem Wasser sorgfältig zu reinigen, zu entleeren, trocknen zu lassen und an einem trockenen Ort abzustellen.

5 - FUNKTIONSSTÖRUNGEN / FEHLERSUCHE

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Motor läuft nicht	Strom fehlt	Stromversorgung überprüfen
	Stromanschluss nicht korrekt	Stromanschluss überprüfen
	Schutzschalter ausgelöst	Der eingebaute Schutzschalter in den monophasischen Motoren schaltet nach Abkühlen des Motors automatisch wieder zurück. Bei einem triphasischen Motor den vom Benutzer angebrachten Schutzschalter rücksetzen oder evtl. Sicherungen austauschen.

AVVERTENZA

Leggere attentamente tutte le istruzioni prima di utilizzare il prodotto. Le persone non a conoscenza delle istruzioni per l'uso non devono utilizzare il prodotto. L'uso è vietato ai bambini.

Il presente manuale descrive l'utilizzo della macchina previsto dalle ipotesi di progetto, le caratteristiche tecniche, le modalità di installazione, uso e manutenzione e le informazioni riguardanti i rischi connessi.

Il manuale di istruzioni è da considerarsi parte dell'apparecchio e deve essere conservato per futuri riferimenti per tutta la vita della macchina. Se ne raccomanda la conservazione in luogo asciutto e protetto.

Il manuale rispecchia lo stato della tecnica al momento della commercializzazione della macchina e non può essere considerato inadeguato solo perchè successivamente aggiornato in base a nuove esperienze. Il fabbricante si riserva il diritto di aggiornare la produzione e i manuali senza l'obbligo di aggiornare produzione e manuali precedenti.

Il fabbricante si ritiene sollevato da ogni responsabilità nei casi di:

uso improprio della macchina
uso contrario alla normativa nazionale specifica
installazione non corretta
difetti di alimentazione
modifiche e interventi non autorizzati
utilizzo di ricambi non originali o non relativi al modello specifico
inosservanza totale o parziale delle istruzioni

1 - USO PREVISTO DELLA POMPA

La macchina è un'elettropompa centrifuga autoadescante tipo jet, idonea al pompaggio e alla pressurizzazione di acqua pulita. E' dotata di un eiettore che garantisce elevata capacità di aspirazione e autoadescamento e il funzionamento anche in presenza di gas disciolti nel liquido.

Non è consentito l'uso con sostanze aggressive, prodotti chimici, liquidi con particelle in sospensione (sabbia o abrasivi in genere possono danneggiare o distruggere la pompa).

- temperatura massima del liquido: 60° C
- pressione massima d'esercizio: 6 bar
- altezza massima di aspirazione: 8 metri

Vengono fornite con motore monofase (serie JIM e JIMG), trifase (serie JIT) e a corrente continua (serie ECC JET).



IMPORTANTE

E' vietato l'uso dell'elettropompa in ambienti che presentano rischio di esplosione e incendio (definiti dalle norme di legge); in particolare non deve essere utilizzata per pompare liquidi per i quali le norme stesse prescrivono l'uso di motore antideflagrante; esempi di impieghi assolutamente vietati sono: benzina, acetone, solventi, etc.

2 - APPLICAZIONI

- Per mettere in pressione l'acqua in una rete idrica locale (es. in gruppi autoclave)
- Lavaggio
- Irrigazione di orti e giardini
- Alimentazione di fontane e giochi d'acqua
- Aspirazione e movimentazione di acqua potabile e acqua pulita in genere da serbatoi, pozzi, canali, anche in presenza di aria disciolta nel liquido

3 - CARATTERISTICHE TECNICHE

3.1 - CARATTERISTICHE DEL MOTORE DELLE ELETTROPOMPE SERIE JIM, JIMG, JIT

- Motore a induzione, classe di isolamento F, protezione IP 44, servizio continuo
- Motore monofase con condensatore permanentemente inserito e con protezione contro i sovraccarichi del tipo termica a riarmo automatico
- Motore trifase con protezione a cura dell'utilizzatore
- Serie JIM e JIT con portacondensatore o copribasetta e morsettiera
- Serie JIMG con manico, interruttore, cavo (2 m) e spina

3.2 - CARATTERISTICHE DEL MOTORE DELLE ELETTROPOMPE SERIE ECC JET

- motore a collettore alimentato in corrente continua, protezione IP 23, classe di isolamento B, servizio continuo
- tensione di alimentazione 12 V (modello ECC 12 JET) o 24 V (modello ECC 24 JET)
- protezione contro i sovraccarichi a cura dell'utilizzatore

3.3 - MATERIALI

Corpo pompa: Acciaio inox AISI 304
Albero: Acciaio inox AISI 316
Diffusore: Materiale termoplastico
Girante modelli JIM 5, JIT 5, JIM 6, JIT 6, JIM 8, JIT 8: Materiale termoplastico
Girante modello JIM 12, JIT 12: Acciaio inox AISI 304
Tenuta sull'albero: tenuta meccanica ceramica/grafite/NBR

3.4 - CARATTERISTICHE VARIE

Vengono di seguito riportate le caratteristiche idrauliche (portata in litri/minuto in funzione della prevalenza manometrica totale in metri di colonna d'acqua), la prevalenza massima Hmax (raggiunta quando la mandata dell'elettropompa è chiusa), la filettatura della bocca di aspirazione (DNA) e di mandata (DNM), che è del tipo gas cilindrica femmina e la rumorosità.

Tipo	0 m	10 m	20 m	30 m	40 m	H max (m)	DNA	DNM	LeqA (dB)
JIM 5, JIMG 5, JIT 5	60	52	22			32	1"	1"	72
JIM 6, JIMG 6, JIT 6	62	57	29	9		37	1"	1"	72
JIM 8, JIMG 8, JIT 8	64	60	39	17		42	1"	1"	72
JIM 12, JIMG, 12 JIT 12	97	89	74	42	14	46	1"1/4	1"	73
ECC 12 JET	61	53	23	2		32	1"	1"	72
ECC 24 JET	61	56	32	11		36	1"	1"	72

4 - NORME PER L'INSTALLAZIONE E L'USO

Dopo aver tolto la pompa dall'imballaggio, prima di procedere all'installazione verificare l'integrità di tutte le sue parti: eventuali rotture verificatesi durante il trasporto possono generare pericoli di natura meccanica (per esempio se la calotta copriventola è rotta) o elettrica (se la scatola porta invertitore è rotta).

4.1 - AMBIENTE DI INSTALLAZIONE

- Luogo pulito e asciutto (**la pompa non è sommergibile**).
- Atmosfera normale o marina.
- Temperatura ambiente inferiore a 40° C.
- Umidità relativa massima 80%.
- Altitudine massima 1000 metri.

4.2 - POSIZIONAMENTO DELLA POMPA

Nel caso di installazioni fisse, montare l'apparecchio su una superficie orizzontale ferma e piana tramite adatti bulloni; la griglia del coperchio copriventola posteriore deve essere distante almeno 10 cm da pareti o altri corpi che possano ostacolare il flusso di aria di ventilazione del motore.

La pompa può essere utilizzata anche per installazioni temporanee, per le quali è opportuno che sia dotata dell'apposito manico (serie JIMG); in tal caso prima di procedere all'installazione montare il manico seguendo le indicazioni della figura 1 (disegno B per le elettropompe tipo JIM 12, JIMG 12, JIT 12, disegno A per tutti gli altri modelli).



Non trasportare, appendere o fissare mai la pompa servendosi dei cavi di allacciamento all'alimentazione.
La pompa non deve essere lasciata alla portata dei bambini.

4.3 - INSTALLAZIONE TUBAZIONI

- Collegare i tubi di aspirazione e mandata tramite adatti raccordi; tutte le connessioni devono essere adeguatamente sigillate (per esempio con guarnizioni o con nastro di teflon) per evitare infiltrazioni di aria (in aspirazione) o getti d'acqua (in mandata). Se si utilizzano raccordi portagomma, la connessione al tubo va assicurata con fascette stringitubo.
- Per l'identificazione delle bocche di aspirazione e di mandata vedere figura 2.
- Se si utilizzano tubazioni in plastica, queste devono essere sufficientemente robuste da resistere alla massima

- Sauerer und trockener Ort (**die Pumpe darf nicht in Wasser eingetaucht werden**).
- Normale Atmosphäre oder Seeluft.
- Umgebungstemperatur unter 40° C.
- Relative Feuchtigkeit max. 80%.
- Max. Höhe 1000 Meter.

4.2 – AUSLEGUNG DER PUMPE

Bei feststehender Installation ist die Pumpe auf einer festen und einheitlichen Auflage anhand geeigneter Bolzen aufzubauen. Das hintere Abdeckgitter der Lüftung muss min. 10 cm Abstand von Wänden oder anderen Gegenständen aufweisen, die den Luftstrom für die Motorlüftung hindern.

Die Pumpe ist auch zeitweilig einsetzbar, wofür sie mit einem geeigneten Griff ausgestattet werden sollte (Serie JIMG). Vor der Installation ist der Griff wie in Abb. 1 dargestellt einzubauen. (Abb. B für Elektropumpen des Typs JIM 12, JIMG 12, JIT 12, Abb. A für die anderen Modelle).



Die Pumpe niemals am Verbindungskabel transportieren, aufhängen oder befestigen.
Die Pumpe von Kindern entfernt halten.

4.3 - VERROHRUNG

- Saug- und Druckrohre anhand geeigneter Verbindungssteile anschließen. Dem Eindringen von Luft (beim Saugvorgang) oder Wasserspritzern (beim Druckvorgang) ist durch entsprechende Abdichtung (Dichtungen oder Teflonband) an sämtlichen Anschlüssen vorzubeugen. Bei der Anwendung von Schlauchanschlüssen sind diese durch Rohrschellen zu sichern.
- Zur Unterscheidung der Saug- und Drucköffnungen siehe Abb. 2.
- Werden Kunststoffrohre eingesetzt, sind diese nach der max. Druckerzeugung der Pumpe auszulegen (in Wassersäulen-Leistung am Schild der Pumpe aufgeführt). Um dem beim Saugvorgang erzeugten Unterdruck standzuhalten, müssen sie bruchstark sein.
- Die Rohrleitungen sind eigenständig zu befestigen und dürfen nicht auf der Pumpe abstützen. Um den max. Wirkungsgrad zu erreichen, muss der Innendurchmesser der Rohre dem der Öffnungen entsprechen.
- Das Saugrohr tief genug in Flüssigkeit einzutauchen, damit keine Luft angesaugt wird, und einen ausreichenden Abstand von Boden und Wänden aufweisen. Um das Eindringen von Fremdkörpern in die Pumpe zu verhindern, wird am in der Saugflüssigkeit eingetauchten Endstück der Pumpe ein Grundventil und ein Filter eingebaut.

4.4 – ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

4.4.1 – Monophasische Modelle mit Schalter, Kabel und Steckanschluss (Serie JIMG)



Die Pumpe ist an einen Anschluss mit Erdleiter und Fehlerstrom-Schutzschalter (30 mA) anzuschließen.

- Sicherstellen, dass der Schalter auf Stopp steht (0)
- Sicherstellen, dass Spannung und Frequenz den Angaben auf dem Motorschild entsprechen und das Versorgungskabel an das Netz schließen
- Der Durchmesser eines Verlängerungskabels muss den Angaben auf dem Motorschild entsprechen (einschlägige Landesvorschriften beachten).

4.4.2 – Monophasische (Serie JIM) und triphasische (Serie JIT) Modelle mit Klemmleiste



Der Anschluss ist von qualifizierten Fachleuten durchzuführen
Die Anlage mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter (30 mA) ausstatten

- Nur der Norm entsprechende Kabel verwenden, die einen Durchmesser entsprechend den Angaben auf dem Motorschild aufweisen (einschlägige Landesvorschriften beachten)
- Die elektrischen Anschlüsse an einem vor Feuchtigkeit geschützten Ort anlegen
- Der Anschluss an das Netz ist nur nach Abschalten der Stromversorgung und über einen Trennschalter für sämtliche Stromleitungen durchzuführen
- Die triphasischen Modelle verfügen nicht über einen Schutzschalter, dieser ist vom Benutzer vorzuhalten

Arbeitsschritte (siehe Abb. 3)

- Sicherstellen, dass Spannung und Frequenz den Angaben auf dem Motorschild entsprechen
- Abdeckung der Schalttafel abnehmen (Nr. 21)
- Das Versorgungskabel durch die Nutmutter (Nr. 22), den Gummiring (Nr. 23) und die Gewindehülse (Nr. 24) des Klemmkastens (Nr. 25) ziehen und die Nutmutter anziehen
- Mit den mitgelieferten Schrauben den Anschluß des Erdleiters mit Öse anschließen (Nr. 26)



WICHTIG

In Räumen mit Explosions- oder Feuergefahr (nach einschlägigen Vorschriften als solche definiert) ist der Gebrauch der Pumpe untersagt; insbesondere ist das Pumpen von Flüssigkeiten, für die die Anwendung von explosionsgeschützten Motoren gesetzlich vorgesehen ist, untersagt. Dies gilt z.B. für Benzin, Azeton, Lösungsmittel, usw..

2 - EINSATZMÖGLICHKEITEN

- Für die Wasserversorgung eines lokalen Wassernetzes (z. B. Druckkessel-Einheiten)
- Reinigung
- Grünflächenbewässerung
- Versorgung von Springbrunnen und Wasserspielen
- Anpumpen und Förderung von Trinkwasser und sauberem Wasser aus Tanks, Brunnen, Kanälen auch bei auftretenden Luftblasen

3 – TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

3.1 – MOTOREIGENSCHAFTEN DER ELEKTROPUMPE, SERIE JIM, JIMG, JIT

- Induktionsmotor, Isolationsklasse F, Schutzart IP 44, Dauerbetrieb
- Monophasischer Motor mit integrierter Konstantkondensation und Schutzschalter mit automatischer Rückschaltung
- Triphasischer Motor, Schutzschalter ist vom Benutzer vorzuhalten
- Serie JIM und JIT mit Kondensatorträger oder Schalttafelabdeckung und Klemmleiste
- Serie JIMG mit Griff, Schalter, Kabel (2 m) und Steckanschluss

3.2 – MOTOREIGENSCHAFTEN DER ELEKTROPUMPE, SERIE ECC JET

- Gleichstrom-Kollektormotor, Schutzart IP 23, Isolationsklasse B, Dauerbetrieb
- Versorgungsspannung 12 V (Modell ECC 12 JET) oder 24 V (Modell ECC 24 JET)
- Schutzschalter ist vom Benutzer vorzuhalten

3.3 - MATERIAL

Pumpenkörper: Edelstahl AISI 304

Antriebswelle: Edelstahl AISI 316

Strahler: Thermoplastisches Material

Lauftrad Modelle JIM 5, JIT 5, JIM 6, JIT 6, JIM 8, JIT 8 Thermoplastisches Material

Lauftrad Modell JIM 12, JIT 12: Edelstahl AISI 304

Wellendichtung: Mechanische Dichtung Keramik/Graphit/NBR

3.4 – WEITERE EIGENSCHAFTEN

Im Folgenden sind die hydraulischen Eigenschaften (Leistung in Liter/Minute, je nach manometrischer Förderhöhe in Meter/ Wassersäule, die max. Förderhöhe Hmax (bei geschlossener Pumpenversorgung), das zylindrische Saug- (DNA) und Drucköffnungsgewinde (DNM) sowie der Geräuschpegel aufgeführt.

Typ	0 m	10 m	20 m	30 m	40 m	H max (m)	DNA	DNM	LeqA
JIM 5, JIMG 5, JIT 5	60	52	22			32	1"	1"	72
JIM 6, JIMG 6, JIT 6	62	57	29	9		37	1"	1"	72
JIM 8, JIMG 8, JIT 8	64	60	39	17		42	1"	1"	72
JIM 12, JIMG, 12 JIT	97	89	74	42	14	46	1"1/4	1"	73
ECC 12 JET	61	53	23	2		32	1"	1"	72
ECC 24 JET	61	56	32	11		36	1"	1"	72

4 – INSTALLATIONS- UND GEBRAUCHSANWEISUNGEN

Vor der Installation ist die ausgepackte Pumpe auf Vollständigkeit zu prüfen: Evtl. Transportschäden können mechanische (z. B. bei defekter Lüftungsschutzkappe) oder elektrische (z. B. bei defektem Inverter-Traggehäuse) Gefahren hervorrufen.

4.1 - INSTALLATIONSORT

pressionen generiert durch die Pumpe (indicated in meters of water column on the pump's nameplate) and the type of anti-siphonage, to resist the depression generated in aspiration.

- Le tubazioni non devono essere sostenute dalla pompa ma da sostegni indipendenti e, per ottenere il massimo rendimento, il diametro interno dei tubi deve corrispondere al diametro delle bocche.
- Il tubo di aspirazione deve essere sufficientemente immerso nel liquido per evitare aspirazione di aria e sufficientemente sollevato dal fondo della vasca e distante dalle pareti della stessa; all'estremità del tubo immersa nel liquido da aspirare va montata una valvola di fondo e un filtro per impedire d'ingresso nella pompa di corpi estranei;

4.4 - COLLEGAMENTO ELETTRICO

4.4.1 - Modelli monofase forniti con interruttore, cavo e spina (serie JIMG)



La pompa deve essere collegata ad una presa fornita di conduttore di terra e protetta da un interruttore differenziale da 30 mA

- Accertarsi che l'interruttore sia in posizione di arresto (0)
- Collegare il cavo di alimentazione alla rete dopo essersi accertati che tensione e frequenza coincidano con quelle riportate nella targa del motore
- La sezione dell'eventuale cavo di prolunga va scelta in base alla corrente di targa del motore (fare riferimento alle norme vigenti).

4.4.2 - Modelli monofase (serie JIM) e trifase (serie JIT) forniti con morsettiera



L'allacciamento elettrico deve essere eseguito da personale esperto
Inserire nell'impianto elettrico un interruttore differenziale da 30 mA

- I cavi devono essere a norme e la sezione dei cavi va scelta in base alla corrente di targa del motore (fare riferimento alle norme vigenti)
- i collegamenti elettrici devono essere collocati in una zona protetta dall'umidità
- collegarsi alla rete tramite un interruttore che interrompa tutti i conduttori di alimentazione e prima di operare l'allacciamento disinserire l'alimentazione
- nei modelli trifase non è presente la protezione dai sovraccarichi; la predisposizione di tale protezione è a cura dell'utilizzatore

Procedimento (riferirsi alla figura 3)

- accertarsi che tensione e frequenza dell'alimentazione coincidano con quelle riportate nella targa del motore
- rimuovere il coperchio copribasetta (rif. 21)
- inserire il cavo di alimentazione attraverso la ghiera (rif. 22), il gommino (rif. 23) e il manicotto filettato (rif. 24) della scatola dei contatti elettrici (rif. 25) e avvitare la ghiera
- eseguire il collegamento del conduttore di terra, dotato di terminazione ad occhio, alla sede rif. 26 tramite la bulloneria fornita
- collegare i cavi di alimentazione alla morsettiera secondo gli schemi (riportati in figura 4):
 - A per la serie JIM con alimentazione monofase
 - B per la serie JIT con collegamento a triangolo per alimentazione trifase alla tensione più bassa
 - C per la serie JIT con collegamento a stella per alimentazione trifase alla tensione più alta
- avvitare la staffa pressacavo (rif. 27) per bloccare il cavo
- avvitare il coperchio (rif. 21)
- nel motore monofase non serve controllare il verso di rotazione, nel motore trifase va verificato poiché dipende dall'allacciamento all'alimentazione; il verso di rotazione corretto si ha quando guardando la ventola di raffreddamento del motore dalla parte posteriore, la si vede girare in senso orario; se il verso di rotazione fosse errato occorre scambiare il collegamento di due dei 3 cavi di alimentazione.

4.4.3 - Modelli alimentati a corrente continua (serie ECC JET)

- Rimuovere il coperchio copribasetta scoprendo la morsettiera.
- In base alla corrente assorbita (vedere targa della pompa) predisporre una coppia di cavi elettrici di sezione adeguata.
- Introdurre i cavi attraverso il passacavo ed effettuare il collegamento alla morsettiera rispettando la polarità (+, -) indicata nella morsettiera stessa come indicato nella figura 4 schema D

- Avvitare il coperchio copribasetta.
- Inserire nel circuito un interruttore, se non presente nella sorgente di alimentazione per un agevole avvio e arresto della pompa; accertarsi che sia in posizione "spento"
- Collegare ad un generatore di tensione continua di valore pari a quello indicato in targa

4.5 - RIEMPIMENTO DELLA POMPA DI LIQUIDO



Prima di effettuare questa operazione la basetta con le connessioni elettriche deve essere chiusa dal suo coperchio.

La pompa prima di essere avviata deve essere completamente riempita di liquido; il liquido consenta l'adescamento, inoltre il funzionamento a secco danneggerebbe la pompa. L'operazione si effettua rimuovendo il tappo di riempimento (vedere figura 2 rif. 28).

4.6 - AVVIAMENTO DELLA POMPA

Avviare la pompa commutando l'interruttore sulla posizione di marcia; dopo una fase di adescamento la pompa comincia pompare liquido; tale fase può durare anche 5 minuti.

Controllare che non ci siano perdite di liquido dalle connessioni, che la pompa eroghi la portata prevista, che il suo funzionamento sia regolare e silenzioso.



IMPORTANTE

In caso di mancanza di elettricità spegnere la pompa per evitare che riparta inaspettatamente al ritorno della stessa.

Danni causati da inondazioni dovute al mancato funzionamento della pompa devono essere prevenuti a cura dell'utilizzatore con adeguate misure di prevenzione (es. installazione di allarmi, pompe di riserva, etc.).

NOTE

- Se esiste la possibilità che la temperatura esterna si abbassi sotto il punto di congelamento del liquido, svuotare la pompa dopo l'uso per evitare la rottura del corpo pompa.
- In caso di lunghi periodi di inattività, lavare bene la pompa pompando acqua pulita, svuotarla completamente, lasciarla asciugare e immagazzinarla in un luogo asciutto.

5 - DIFETTI DI FUNZIONAMENTO / RICERCA GUASTI

Difetto	Causa	Rimedio
Il motore non gira	Mancanza di corrente	Controllare l'alimentazione elettrica
	Collegamento elettrico non corretto	Controllare il collegamento elettrico
	Protezione dai sovraccarichi intervenuta	La protezione inclusa nei motori monofase si riarma automaticamente dopo che il motore si è raffreddato, nel caso trifase riarmare la protezione predisposta dall'utilizzatore o sostituire eventuali fusibili.
	Girante bloccata	Collegare il tubo di mandata ad un getto d'acqua e lasciare scorrere dopo aver staccato il tubo di aspirazione. Durante questa operazione fare funzionare la pompa in più riprese per circa 2 secondi. Se questo metodo non ha dato risultati, sbloccare la girante muovendo con un cacciavite la ventola di raffreddamento del motore
	Condensatore guasto	Rivolgersi ad un centro assistenza Tellarini Pompe
	Sono stati aspirati corpi estranei	Rivolgersi ad un centro assistenza Tellarini Pompe
Il motore ha funzionamento irregolare o non funziona	Spazzole usurate (elettropompe a corrente continua)	Sostituire le spazzole

- Directive Basse Tension 2014/35/UE et les dispositions nationales d'application (en faisant référence aux produits auxquels cette Directive s'applique), exception faite des exigences essentielles associées aux liaisons à effectuer pour la connexion de la plaque à bornes à la source d'alimentation électrique.

et sont conformes :

- à la directive 2011/65/UE relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques et aux dispositions nationales de transposition. Elle déclare donc que la quasi-machine ne doit pas être mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit être incorporée n'a pas été déclarée conforme, dans ce cas, aux dispositions de la Directive 2006/42/CE.

LUGO, le 02/05/2018

Le représentant légal et détenteur des dossiers techniques

Giovanni Tellarini

G. Tellarini



HINWEIS

Die Pumpe nur nach aufmerksamem Durchlesen der vorliegenden Gebrauchsanweisungen anwenden. Personen ohne Kenntnis dieser Gebrauchsanweisungen und Kindern ist der Gebrauch untersagt.

In vorliegendem Handbuch sind von der Konstruktion vorgesehener Gebrauch, technische Eigenschaften, Installationsangaben, Gebrauchs- und Wartungsanweisungen und eine Risikoanalyse aufgeführt.

Das Gebrauchshandbuch ist Bestandteil der Maschine und ist zum Nachschlagen für die gesamte Maschinenlebensdauer an einem trockenen und geschützten Ort aufzubewahren.

Das Handbuch gibt den technischen Stand bei Verkauf der Maschine wieder und behält seine Gültigkeit auch bei nachträglicher Aktualisierung aufgrund neuer Versuche bei. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Produktion und Handbücher zu ändern, ohne vorherige Produktionen oder Handbücher zu aktualisieren.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung in den hier aufgeführten Fälle:

Unsachgemäßer Gebrauch der Maschine

Nicht den einschlägigen Landesvorschriften entsprechende Anwendung

Unsachgemäße Installation

Versorgungsstörungen

Nicht zulässige Änderungen und Eingriffe

Einsatz nicht dem Original, bzw dem spezifischen Maschinenmodell entsprechender Ersatzteile

Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen

1 – SACHGEMÄSSER GEBRAUCH DER PUMPE

Es handelt sich um eine Kreiselsaugpumpe mit Düse für die Beförderung und Druckregulierung von sauberem Wasser. Ein Pumpenstrahler sorgt für die Funktionstüchtigkeit auch bei Auftreten von Gasblasen für ein hohes Saug- und Auffüllvermögen.

Der Gebrauch von aggressiven Substanzen, chemischen Produkten, Flüssigkeiten mit suspendierten Stoffen ist untersagt (Sand oder Schleifmittel führen zu Schäden oder zur Zerstörung der Pumpe).

· Max. Flüssigkeitstemperatur: 60° C

· Max. Betriebsdruck: 6 bar

· Max. Förderhöhe: 8 Meter

Die Pumpen werden mit monophasischem (Serie JIM und JIMG), triphasischem Motor (Serie JIT) und mit Gleichstrommotor (Serie ECC JET) geliefert.

Aucune ou faible capacité	Le clapet ou le filtre sont bouchés	Nettoyez le clapet et le filtre
	Niveau de l'eau trop bas	Vérifiez que le clapet de pied est complètement immergé dans l'eau
	Présence d'air dans le corps de la pompe	Remplissez la pompe d'eau
	Sens de rotation erroné (moteur triphasé)	Contrôlez le sens de rotation et inversez-le éventuellement
	Pertes de charge élevées	Remplacez les tuyaux avec d'autres d'un plus grand diamètre, éliminez les courbes trop brusques, les rétrécissements de section et les obstacles divers.
	La tension d'alimentation ne correspond pas à celle indiquée sur la plaque	

6 - REMPLACEMENT DES BALAIS

Dans les modèles avec un moteur en courant continu, les balais sont des contacts frottants sujets à l'usure continue pendant le fonctionnement; le balai est complètement usé quand le ressort qui le pousse contre le collecteur est en fin de course; quand les balais sont complètement usés, l'on remarque un comportement irrégulier du moteur; la référence est la figure 5 et la procédure pour le remplacement est la suivante:

- enlevez le capot couvre-ventilateur (réf. 2)
- dévissez les deux vis sur le porte-balai (réf. 6) qui relient les câbles des balais à l'enroulement du moteur;
- désenfilez les balais en levant les ressorts qui les tiennent bloqués, remplacez-les, vissez les deux vis;
- remontez le capot couvre-ventilateur;

7 - MONTAGE ET DÉMONTAGE

Sauf pour les opérations indiquées dans ce manuel, l'utilisateur n'est pas autorisé à démonter l'électropompe; les opérations d'entretien doivent être obligatoirement effectuées dans un centre d'assistance autorisé TELLARINI POMPE.

8 - DÉCLARATION

DECLARATION DE CONFORMITE

L'attestation suivante se base sur la déclaration de conformité rédigée par le fabricant aux termes de la Directive 2006/42/CE de référence pour les machines décrites dans le présent livret. Une copie de cette déclaration est disponible chez le fabricant et peut être remise sur demande. L'attestation suivante résume les principes de conformité en mentionnant les éléments essentiels rappelés par cette Directive.

La société TELLARINI POMPE s.n.c. di G. Tellarini & C. dont le siège est situé via Majorana, 4 - Lugo (RA) - Italie déclare sous sa propre responsabilité que les électropompes auto-amorçantes type jet des séries **JIMG** auxquelles cette attestation fait référence, correspondent aux exigences essentielles de sécurité visées à la :

- Directive des Machines 2006/42/CE et les dispositions nationales d'application
- Directive de Compatibilité Electro-magnétique 2014/30/UE et les dispositions nationales d'application
- Directive Basse Tension 2014/35/UE et les dispositions nationales d'application.

et sont conformes :

- à la directive 2011/65/UE relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques et aux dispositions nationales de transposition.

DECLARATION D'INCORPORATION

L'attestation suivante se base sur la déclaration d'incorporation rédigée par le fabricant aux termes de la Directive 2006/42/CE de référence pour les quasi-machines décrites dans le présent livret. Une copie de cette déclaration est disponible chez le fabricant et est remise toujours dans le cas de fourniture d'installations complexes. L'attestation suivante résume les principes de conformité en mentionnant les éléments essentiels rappelés par cette Directive.

La Société TELLARINI POMPE s.n.c. di G. Tellarini & C. dont le siège est situé via Majorana, 4 - Lugo (RA) - Italie déclare sous sa propre et exclusive responsabilité que les quasi-machines pouvant être définies comme des électropompes auto-amorçantes type jet des séries **JIM**, **JIT**, **ECC JET**, auxquelles cette attestation fait référence, correspondent aux exigences essentielles de sécurité visées à la :

- Directive des Machines 2006/42/CE et les dispositions nationales d'application
- Directive de Compatibilité Electro-magnétique 2014/30/UE et les dispositions nationales d'application

La pompa non aspira	Altezza di aspirazione troppo elevata	Controllare l'altezza di aspirazione
	La pompa non è piena d'acqua	Riempire completamente d'acqua la pompa
	La valvola di fondo non è completamente immersa o il livello dell'acqua è troppo basso	Immergere completamente la valvola di fondo e verificare il livello dell'acqua
	Presenza di aria nel tubo di aspirazione	Controllare che non ci siano infiltrazioni d'aria nel tubo di aspirazione e nei raccordi
Nessuna o bassa portata d'acqua	Altezza d'aspirazione troppo elevata	Controllare l'altezza d'aspirazione
	La valvola o il filtro sono intasati	Pulire valvola e filtro
	Livello dell'acqua troppo basso	Verificare che la valvola di fondo sia completamente immersa nell'acqua
	Presenza di aria nel corpo pompa	Riempire la pompa d'acqua
	Senso di rotazione errato (motore trifase)	Controllare il verso di rotazione ed eventualmente invertirlo
	Perdite di carico elevate	Sostituire i tubi con altri di diametro maggiore, eliminare curve troppo brusche, restringimenti di sezione e ostacoli vari
	La tensione di alimentazione non corrisponde a quella segnata in targa	Collegare la pompa ad una alimentazione uguale a quella segnata in targa

6 - SOSTITUZIONE DELLE SPAZZOLE

Nei modelli con motore in corrente continua le spazzole sono contatti striscianti soggetti ad usura continua durante il funzionamento; la spazzola è completamente usurata quando la molla che la spinge contro il collettore è a fine corsa; quando le spazzole si stanno usurando completamente si nota un comportamento irregolare del motore; con riferimento alla figura 5 il procedimento per la sostituzione è il seguente:

- togliere la calotta copriventola (rif. 2)
- svitare le 2 viti sul portaspazzole (rif. 6) che collegano i cavi delle spazzole all'avvolgimento del motore;
- sfilare le spazzole alzando le molle che le tengono premute, sostituirle, avvitare le 2 viti;
- rimontare la calotta copriventola;

7 - MONTAGGIO E SMONTAGGIO

Salvo le operazioni indicate in questo manuale, l'utilizzatore non è autorizzato a smontare l'elettropompa; le operazioni di manutenzione devono essere obbligatoriamente effettuate in un centro di assistenza autorizzato TELLARINI POMPE.

8 - DICHIARAZIONI

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'

L'attestazione seguente poggia sulla dichiarazione di conformità redatta dal fabbricante ai sensi della Direttiva 2006/42/CE di riferimento per le macchine descritte nel presente manuale. Copia di tale dichiarazione è disponibile presso il fabbricante e può essere consegnata su richiesta. L'attestazione seguente sintetizza i principi di conformità riportando gli elementi essenziali richiamati da tale Direttiva.

La Ditta TELLARINI POMPE s.n.c di G. Tellarini & C. con sede in via Majorana, 4 - Lugo (RA) - Italia dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che le elettropompe autoadescanti tipo jet **serie JIMG** alle quali questa attestazione si riferisce soddisfano i requisiti essenziali di sicurezza previsti da:

- Direttiva Macchine 2006/42/CE e disposizioni nazionali di attuazione
- Direttiva Compatibilità Elettromagnetica 2014/30/UE e disposizioni nazionali di attuazione
- Direttiva Basse Tensione 2014/35/UE e disposizioni nazionali di attuazione.

e sono conformi a:

- Direttiva 2011/65/UE sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche e disposizioni nazionali di attuazione.

DICHIARAZIONE DI INCORPORAZIONE

L'attestazione seguente poggia sulla dichiarazione di incorporazione redatta dal fabbricante ai sensi della direttiva 2006/42/CE di riferimento per le quasi-macchine descritte nel presente manuale. Copia di tale dichiarazione è disponibile presso il fabbricante e viene consegnata sempre nel caso di fornitura di installazioni complesse. L'attestazione seguente sintetizza i principi di conformità riportando gli elementi essenziali richiamati da tale Direttiva.

La Ditta TELLARINI POMPE s.n.c di G. Tellarini & C. con sede in via Majorana, 4 - Lugo (RA) - Italia dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che le quasi-macchine riconducibili ad elettropompe autoadescanti tipo jet serie JIM, serie JIT, serie ECC JET, alle quali questa attestazione si riferisce, soddisfano i requisiti essenziali di sicurezza previsti da:

- Direttiva macchine 2006/42/CE e disposizioni nazionali di attuazione

- Direttiva Compatibilità Elettromagnetica 2014/30/UE e disposizioni nazionali di attuazione

- Direttiva Bassa Tensione 2014/35/UE e disposizioni nazionali di attuazione (con riferimento ai prodotti a cui tale Direttiva si applica), ad esclusione dei requisiti associati alle connessioni da effettuarsi per il collegamento della morsettiera alla fonte di alimentazione elettrica.

e sono conformi a:

- Direttiva 2011/65/UE sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche e disposizioni nazionali di attuazione

Dichiara quindi che la quasi-macchina non deve essere messa in servizio finché la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, nel caso, alle disposizioni della Direttiva 2006/42/CE.

LUGO, 2/05/18

Il rappresentante legale e detentore dei fascicoli tecnici

Giovanni Tellarini



WARNING

Read all the instructions carefully before using the product. Persons not familiar with the instructions must not use the product. Use by children is prohibited.

This manual describes the intended use of the machine, the technical specifications, the proper installation, use and maintenance procedures, and the associated risks.

The instruction manual is to be considered an integral part of the product and must be kept for future reference throughout the service life of the machine. It should be kept in a dry, protected place.

The manual reflects the state of the art at the time of the machine being sold and cannot be considered unsuitable in the event of subsequent updates becoming necessary as new technological developments are introduced. The manufacturer reserves the right to update products and manuals without any obligation to update earlier products and manuals.

The manufacturer declines any liability resulting from:

improper use of the machine

use contrary to the specific national statutory regulations

incorrect installation

electrical power supply problems

unauthorised alterations and repairs

use of non-original spare parts or parts not suitable for the particular model

total or partial non-observance of the instructions

1 – INTENDED USE OF THE PUMP

The machine is a jet type self-priming centrifugal electrical pump suitable for pumping and pressurising clean water. It is equipped with an ejector that guarantees high suction and self-priming capability, and operation even with gases dissolved in the pumped liquid.

It cannot be used with aggressive substances, chemical products, liquids containing particles in suspension (sand or abrasives in general can damage or destroy the pump).

• maximum temperature of the liquid: 60 °C

• maximum operating pressure: 6 bar

• maximum suction head: 8 metres

Pumps are equipped with single-phase motor (JIM and JIMG series), three-phase motor (JIT series) and d.c. motor (ECC JET series).

IMPORTANT



It is forbidden to use the electric pump in places where there is a risk of explosion and fire (defined by statutory regulations); in particular, it must not be used to pump liquids for which regulations require the use of an explosion-proof motor; for example, the pump must absolutely not be used with petrol, acetone, solvents, etc.

La pompe avant d'être lancée, doit être complètement remplie de liquide; le liquide permet l'amorçage, de plus le fonctionnement à sec endommagerait la pompe.

L'opération s'effectue en enlevant le bouchon de remplissage (voir figure 2 réf. 28).

4.6 - DÉMARRAGE DE LA POMPE

Démarrez la pompe en plaçant l'interrupteur sur la position de marche; après une phase d'amorçage, la pompe commence à pomper le liquide; cette phase peut durer jusqu'à 5 minutes.

Contrôlez qu'il n'y a pas de pertes de liquides par les branchements, que la pompe débite la capacité prévue, que son fonctionnement est régulier et silencieux.



IMPORTANT

En cas de coupure de courant, éteignez la pompe pour éviter qu'elle ne reparte à l'improviste au retour du courant.

Les dommages causés par les inondations dues au non-fonctionnement de la pompe doivent être prévenus par l'utilisateur avec des mesures de prévention adaptées (ex. installation d'alarmes, pompes de réserve, etc.).

NOTE

- S'il existe la possibilité que la température extérieure descende sous le point de congélation du liquide, videz la pompe après l'utilisation afin d'éviter que le corps de la pompe ne se brise.
- En cas de longues périodes d'inactivité, lavez bien la pompe en pompant de l'eau propre, videz-la complètement, laissez-la sécher et rangez-la dans un lieu sec.

5 - DÉFAUTS DE FONCTIONNEMENT / RECHERCHE DES PANNES

Défaut	Cause	Solution
Le moteur ne tourne pas	Manque de courant	Contrôlez l'alimentation électrique
	Branchement électrique non correct	Contrôlez le branchement électrique
	Protection contre les surcharges intervenues	La protection incluse dans les moteurs monophasés se réarme automatiquement après que le moteur se soit refroidi. Dans le cas des triphasés, réarmez la protection prédisposée par l'utilisateur ou remplacez les éventuels fusibles.
	Rotor bloqué	Branchez le tuyau de refoulement à un jet d'eau et laissez couler après avoir débranché le tuyau d'aspiration. Pendant cette opération, faites fonctionner la pompe à plusieurs reprises pendant 2 secondes environ. Si cette méthode ne donne pas de résultats, débloquez le rotor en déplaçant le ventilateur du moteur avec un tournevis.
	Condenseur en panne	Adressez-vous à un centre d'assistance Tellarini Pompe
	Des corps étrangers ont été aspirés	Adressez-vous à un centre d'assistance Tellarini Pompe
Le moteur a un fonctionnement irrégulier ou ne fonctionne pas	Balais usés (électropompes à courant continu)	Remplacez les balais
La pompe n'aspire pas	Hauteur d'aspiration trop élevée	Contrôlez la hauteur d'aspiration
	La pompe n'est pas pleine d'eau	Remplissez complètement d'eau la pompe
	Le clapet de pied n'est pas complètement immergé ou le niveau d'eau est trop bas.	Immergez complètement le clapet de pied et vérifiez le niveau d'eau.
	Présence d'air dans le tuyau d'aspiration	Contrôlez qu'il n'y a pas d'infiltrations d'air dans le tuyau d'aspiration et dans les raccords
Aucune ou faible capacité d'eau	Hauteur d'aspiration trop élevée	Contrôlez la hauteur d'aspiration

dans le liquide à aspirer, un clapet de pied et un filtre pour empêcher l'entrée dans la pompe de corps étrangers doivent être montés.

4.4 - BRANCHEMENT ÉLECTRIQUE

4.4.1 - Modèles monophasés équipés d'un interrupteur, d'un câble, et d'une prise (série JIMG)



La pompe doit être branchée à une prise équipée d'un conducteur à terre et protégée par un interrupteur différentiel de 30 mA

- Assurez-vous que l'interrupteur est sur la position d'arrêt (0)
- Branchez le câble d'alimentation au réseau après vous être assuré que la tension et la fréquence coïncident avec celles reportées sur la plaque du moteur.
- La section de l'éventuelle rallonge doit être choisie sur la base du courant indiqué sur la plaque du moteur (se référer aux normes en vigueur).

4.4.2 - Modèles monophasés (série JIM) et triphasés (série JIT) équipés d'une plaque à bornes



**Le branchement électrique doit être exécuté par un personnel expert
Insérez un interrupteur différentiel de 30 mA dans l'installation électrique**

- Les câbles doivent être aux normes et la section des câbles se choisit en fonction du courant indiqué sur la plaque du moteur (se référer aux normes en vigueur).
- les branchements électriques doivent être situés dans une zone protégée de l'humidité.
- branchez-vous au réseau au moyen d'un interrupteur qui interrompt tous les conducteurs de l'alimentation et avant d'exécuter le branchement, coupez le courant.
- dans les modèles triphasés, la protection contre les surcharges n'est pas présente; la prédisposition de cette protection est à la charge de l'utilisateur.

Procédure: (se référer à la figure 3)

- assurez-vous que la tension et la fréquence de l'alimentation coïncident avec celles reportées sur la plaque du moteur.
- enlevez le couvercle couvre-bornes (réf. 21)
- insérez le câble d'alimentation à travers la bague (réf. 22), le caoutchouc (réf. 23) et le manchon fileté (réf. 24) de la boîte des contacts électriques (réf. 25) et vissez la bague.
- exécutez le branchement du conducteur à la terre, équipé de terminaisons à oeillet, au siège réf. 26 au moyen des boulons fournis.
- branchez les câbles d'alimentation à la plaque à bornes en suivant les schémas (reportés sur la figure 4):
 - A pour la série JIM avec alimentation monophasée
 - B pour la série JIT avec branchement en triangle pour l'alimentation triphasée à la tension la plus basse
 - C pour la série JIT avec branchement en étoile pour l'alimentation triphasée à la tension la plus élevée
- vissez l'attache presse-câble (réf. 27) pour bloquer le câble.
- vissez le couvercle (réf. 21)
- il n'est pas nécessaire de contrôler le sens de rotation dans le moteur monophasé, par contre il doit être vérifié dans le moteur triphasé car il dépend du branchement à l'alimentation; le sens correct de rotation s'obtient en regardant le ventilateur de refroidissement du moteur de la partie arrière, il doit tourner dans le sens des aiguilles d'une montre; si le sens de rotation est erroné, il faut échanger le branchement de deux des trois câbles d'alimentation.

4.4.3 - Modèles alimentés avec le courant continu (série ECC JET)

- Enlevez le couvercle couvre-bornes pour découvrir la plaque à bornes.
- Sur la base du courant absorbé (voir plaque de la pompe) prédisposez un couple de câbles électriques ayant une section adaptée.
- Introduisez les câbles à travers le guide-câble et effectuer le branchement à la plaque à bornes en respectant la polarité (+, -) indiquée sur la plaque à bornes elle-même comme indiqué dans la figure 4 schéma D**
- Vissez le couvercle couvre-bornes.
- Insérez un interrupteur dans le circuit s'il n'est pas déjà présent dans la source d'alimentation, afin d'obtenir un démarrage et un arrêt facilité de la pompe; assurez-vous qu'il est sur la position "éteint".
- Branchez à un générateur de tension continue de la même valeur que celle indiquée sur la plaque.

4.5 - REMPLISSAGE DE LA POMPE DE LIQUIDE



Avant d'effectuer cette opération, la plaque à bornes avec les branchements électriques doit être fermée par son couvercle.

2 – APPLICATIONS

- To pressurise water in a local water system (e.g. autoclaves)
- Washing
- Irrigation of vegetable plots and gardens
- Supply of fountains and waterworks
- Suction and conveying of drinking water and clean water in general from tanks, wells, canals, even with air dissolved in the liquid.

3 – TECHNICAL SPECIFICATIONS

3.1 - MOTOR SPECIFICATIONS FOR JIM, JIMG, JIT SERIES ELECTRICAL PUMPS

- Induction motor, insulation class F, IP 44 protection category, continuous duty
- Single-phase motor with permanently connected condenser and thermal overload protection with automatic reset
- Three-phase motor with protection provided by the user
- JIM and JIT series with capacitor holder or terminal box and cover.
- JIMG series with handle, switch, cable (2 m) and plug

3.2 – MOTOR SPECIFICATIONS FOR ECC JET SERIES ELECTRICAL PUMPS

- D.c. commutator motor, IP 23 protection category, insulation class B, continuous duty
- Supply voltage 12 V (ECC 12 JET model) or 24 V (ECC 24 JET model)
- Overload protection provided by user

3.3 – MATERIALS

Pump body: stainless steel AISI 304

Shaft: stainless steel AISI 316

Diffuser: Thermoplastic material

Impeller models JIM 5, JIT 5, JIM 6, JIT 6, JIM 8, JIT 8: thermoplastic material

Impeller models JIM 12, JIT 12: stainless steel AISI 304

Shaft seal: ceramic/graphite/NBR mechanical seal

3.4 – SUNDRY SPECIFICATIONS

Shown below are the hydraulic specifications (capacity in litres/min depending upon the total pressure head in water column metres), maximum head H_{max} (reached when the pump delivery port is closed), suction port (DNA) and the delivery port (DNM) thread, which is cylindrical BSP female, and noise level.

Type	0 m	10 m	20 m	30 m	40 m	H max (m)	DNA	DNM	LeqA (dB)
JIM 5, JIMG 5, JIT 5	60	52	22			32	1"	1"	72
JIM 6, JIMG 6, JIT 6	62	57	29	9		37	1"	1"	72
JIM 8, JIMG 8, JIT 8	64	60	39	17		42	1"	1"	72
JIM 12, JIMG, 12 JIT 12	97	89	74	42	14	46	1 1/4"	1"	73
ECC 12 JET	61	53	23	2		32	1"	1"	72
ECC 24 JET	61	56	32	11		36	1"	1"	72

4 – DIRECTIONS FOR INSTALLATION AND USE

Having removed the pump from its packing, verify the integrity of all parts before proceeding with installation: damage that may have occurred in transit can cause mechanical problems (for example if the fan cowl is broken) or electrical problems (if the inverter casing is broken).

4.1 – INSTALLATION SITE

- Clean, dry place (**the pump is not submersible**).
- Normal or marine atmosphere.
- Ambient temperature less than 40 °C.
- Maximum relative humidity 80%.
- Maximum altitude 1000 metres.

4.2 – POSITIONING THE PUMP

In the case of fixed installation, mount the appliance on a flat, horizontal, stable surface using suitable bolts; the grille of the rear fan cowl must be located at least 10 cm from walls or other obstacles that might diminish the flow of ventilation air to the motor.

The pump can also be used for temporary installation, in which case it is desirable that the special handle should be fitted (JIMG series); before proceeding with installation, fit the handle following the instructions in figure 1 (picture B for JIM 12, JIMG 12, JIT 12 type pumps, picture A for all other models).



**Never transport, hang or attach the pump using the power cables.
The pump must be kept out of the reach of children.**

4.3 – INSTALLATION OF PIPELINES

- Connect the suction and delivery lines using suitable fittings; all connections must be made watertight (e.g. with seals or Teflon tape) to avoid the infiltration of air (at suction) or jets of water (at delivery). If hose unions are used, the hoses must be secured with jubilee clips.
- For identification of the suction and delivery ports see figure 2.
- If plastic pipelines are used, these must be strong enough to withstand the maximum pressure generated by the pump (indicated in water column metres on the pump data plate) and kink-resistant, so as to withstand the negative pressure generated by suction.
- The pipelines must not be supported by the pump but by independent means and, to ensure maximum efficiency, the internal diameter of the pipelines must correspond to the diameter of the ports.
- The suction line must be sufficiently immersed in the liquid to avoid taking in air, while distanced sufficiently from the bottom and the walls of the tank; a foot valve and filter should be fitted to the end of the pipeline immersed in the liquid to avoid the entry of foreign bodies;

4.4 – ELECTRICAL CONNECTION

4.4.1 – Single-phase models provided with switch, cable and plug (JIMG series)



The pump must be connected to an earthed power socket protected by a 30 mA residual current switch

- Ensure that the switch is in the off (0) position
- Connect the supply cable to the mains only after checking that the voltage and frequency match those indicated on the motor data plate.
- The section of any extension cable utilized must be selected according to the current indicated on the motor data plate (refer to statutory regulations).

4.4.2 – Single-phase models (JIM series) and three-phase models (JIT series) with terminal box



**The electrical connection must be made by a qualified electrician
Include a 30 mA residual current switch in the electrical system**

- The cables must be to standard and the section selected according to the current indicated on the motor data plate (refer to statutory regulations)
- The electrical connections must be located in an area free from damp
- Connect to the mains power supply using a switch that breaks all input conductors and switch off the supply before making the connection
- Three-phase models are supplied without overload protection, which must be provided by the user

Procedure (see figure 3)

- check that the voltage and frequency of the supply are as indicated on the motor data plate
- remove the terminal box cover (ref. 21)
- insert the power cable through the nut (ref. 22), the rubber washer (ref. 23) and the threaded sleeve (ref. 24) of the junction box (ref. 25) and tighten the nut
- connect the eye end of the earth conductor to the seat (ref. 26) using the bolts provided
- connect the power cables to the terminal box as indicated in the diagrams (shown in figure 4):
 - A for JIM series with single-phase supply
 - B for JIT series with delta connection for three-phase supply using lower voltage

3.3 - MATÉRIAUX

Corps de la pompe: Acier inox AISI 304

Arbre: Acier inox AISI 316

Diffuseur: Matériau thermoplastique

Roue modèles JIM 5, JIT 5, JIM 6, JIT 6, JIM 8, JIT 8: Matériau thermoplastique

Roue modèles JIM 12, JIT 12: Acier inox AISI 304

Étanchéité sur l'arbre: étanchéité mécanique céramique/graphite/NBR

3.4 - AUTRES CARACTÉRISTIQUES

Les caractéristiques hydrauliques (capacité en litres/minute en fonction de la hauteur d'élévation manométrique totale en mètres de colonne d'eau), la hauteur d'élévation maximum Hmax (atteinte quand le refoulement de l'électropompe est fermé), le filetage de la bouche d'aspiration (DNA) et de refoulement (DNM), qui est de type gaz cylindrique femelle et le bruit sont reportés ci-dessous.

Type	0 m	10 m	20 m	30 m	40 m	H max (m)	DNA	DNM	LeqA
JIM 5, JIMG 5, JIT 5	60	52	22			32	1"	1"	72
JIM 6, JIMG 6, JIT 6	62	57	29	9		37	1"	1"	72
JIM 8, JIMG 8, JIT 8	64	60	39	17		42	1"	1"	72
JIM 12, JIMG 12, JIT 12	97	89	74	42	14	46	1"1/4	1"	73
ECC 12 JET	61	53	23	2		32	1"	1"	72
ECC 24 JET	61	56	32	11		36	1"	1"	72

4 - NORMES POUR L'INSTALLATION ET L'UTILISATION

Après avoir déballé la pompe, avant de procéder à l'installation, vérifiez l'intégrité de toutes ses pièces: d'éventuelles cassures, qui pourraient se vérifier pendant le transport, peuvent générer des dangers de nature mécanique (par exemple si le capot couvre-ventilateur est cassé) ou électrique (si la boîte-porte de l'onduleur est cassée).

4.1 - LIEU D'INSTALLATION

- Lieu propre et sec (**la pompe n'est pas submersible**).
- Atmosphère normale ou marine.
- Température ambiante inférieure à 40° C.
- Humidité relative maximum 80%.
- Altitude maximum 1000 mètres.

4.2 - POSITION DE LA POMPE

Pour des installations fixes, montez l'appareil sur une surface horizontale stable et plate au moyen de boulons adaptés; la grille du capot couvre-ventilateur arrière doit être distante d'au moins 10 cm des murs ou d'autres corps qui peuvent gêner le flux de l'air de ventilation du moteur.

La pompe peut être utilisée également pour des installations temporaires, pour lesquelles elle doit être équipée du manche prévu à cet effet (série JIMG); dans ce cas, avant de procéder à l'installation, montez le manche en suivant les indications de la figure 1 (dessin B pour les électropompes de type JIM 12, JIMG 12, JIT 12, dessin A pour tous les autres modèles).



**Ne transportez pas, ne suspendez pas et ne fixez jamais la pompe en vous servant des câbles de branchement à l'alimentation électrique.
La pompe ne doit pas être laissée à la portée des enfants.**

4.3 - INSTALLATION DES TUYAUX

- Branchez les tuyaux d'aspiration et de refoulement au moyen des raccords adaptés; toutes les connexions doivent être scellées de façon adaptée (par exemple avec des joints ou du ruban de téflon) afin d'éviter les infiltrations d'air (en aspiration) ou les jets d'eau (en refoulement).
- Si vous utilisez des raccords porte-caoutchouc, le branchement au tuyau doit être fait avec des colliers serre-tube.
- Pour l'identification des bouches d'aspiration et de refoulement, voir figure 2.
- Si vous utilisez des tuyaux en plastique, ils doivent être suffisamment robustes pour résister à la pression maximum générée par la pompe (indiquée en mètres de colonne d'eau sur la plaque de l'électropompe) et de type anti-écrasement pour résister à la dépression générée en aspiration.
- Les tuyaux ne doivent pas être soutenus par la pompe mais par des supports indépendants et, pour obtenir un rendement maximum, le diamètre interne des tuyaux doit correspondre au diamètre des bouches.
- Le tuyau d'aspiration doit être suffisamment immergé dans le liquide afin d'éviter l'aspiration de l'air et suffisamment soulevé du fond de la vasque et distant des parois de cette vasque; à l'extrémité du tuyau immergé

ATTENTION

Lire attentivement toutes les instructions avant d'utiliser le produit. Les personnes qui n'ont pas pris connaissance du manuel d'utilisation ne doivent pas utiliser le produit. L'usage est interdit aux enfants.

Ce manuel décrit l'utilisation de la machine prévue, les caractéristiques techniques, les modalités d'installation, d'utilisation, d'entretien et les consignes de sécurité.

Le manuel d'instruction fait partie intégrante de la machine et doit être conservé pour toute référence pendant toute la durée de vie de la machine.

Conservez-le dans un lieu sec et protégé.

Le manuel reflète l'état de la technique au moment de la commercialisation de la machine et ne peut pas être considéré comme obsolète après mise à jour sur la base de l'évolution technologique.

Le fabricant se réserve le droit de mettre à jour la production et les manuels sans avoir l'obligation de mettre à jour la production et les manuels précédents.

Le fabricant décline toute responsabilité en cas de:

utilisation impropre de la machine
utilisation contraire à la réglementation nationale spécifique
installation incorrecte
défaut d'alimentation
modifications et interventions non autorisées
utilisation de pièces de rechange non originales ou non correspondantes au modèle spécifique
non-observation totale ou partielle des instructions

1 - UTILISATION PRÉVUE DE LA POMPE

La machine est une électropompe centrifuge à autoamorçage pour pompage et pressurisation de l'eau propre. Elle est équipée d'un éjecteur qui garantit une capacité élevée d'aspiration et d'autoamorçage ainsi que le fonctionnement en présence de gaz dissous dans le liquide.

L'utilisation de substances agressives, de produits chimiques, de liquides avec des particules en suspension sont interdites (le sable ou les produits abrasifs en général peuvent abîmer ou détruire la pompe).

- température maximum du liquide: 60°C
- pression maximum d'exercice: 6 bar
- hauteur maximum d'aspiration: 8 mètres

Elles sont fournies avec des moteurs monophasés (série JIM et JIMG), triphasés (série JIT) et à courant continu (série ECC JET).



IMPORTANT

L'utilisation de l'électropompe dans des environnements qui présentent des risques d'explosion et d'incendie (définis aux termes de la loi) est interdite; plus particulièrement, elle ne doit pas être utilisée pour pomper des liquides pour lesquels ces mêmes lois prescrivent l'utilisation d'un moteur antidéflagrant; des exemples d'utilisations absolument interdites sont: essence, acétone, solvants, etc.

2 - APPLICATIONS

- Pressurisation des réseaux hydriques locaux (ex. dans les groupes autoclaves).
- Lavage
- Irrigation de potagers et jardins
- Alimentation de fontaines et de jeux d'eau
- Aspiration et déplacement de l'eau potable et de l'eau propre en général de réservoirs, puits, canaux, même en présence d'air dissous dans le liquide

3 - CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

3.1 - CARACTÉRISTIQUES DU MOTEUR DES ÉLECTROPOMPES DE LA SÉRIE JIM, JIMG, JIT

- Moteur à induction, classe d'isolation F, protection IP 44, service continu
- Moteur monophasé avec condenseur inséré en permanence et avec protection contre les surcharges de type thermique à réarmement automatique.
- Moteur triphasé avec protection à la charge de l'utilisateur
- Série JIM et JIT avec porte-condenseur ou couvre-bornes et plaque à bornes
- Série JIMG avec manche, interrupteur, câble (2 m) et prise

3.2 - CARACTÉRISTIQUES DU MOTEUR DES ÉLECTROPOMPES DE LA SÉRIE ECC JET

- moteur à collecteur alimenté avec le courant continu, protection IP 23, classe d'isolation B, service continu
- tension d'alimentation 12 V (modèle ECC 12 JET) ou 24 V (modèle ECC 24 JET)
- protection contre les surcharges à la charge de l'utilisateur

- C for JIT series with star connection for three-phase supply using higher voltage

- fasten the cable clamp (ref. 27) to secure the cable
- screw on the cover (ref. 21)
- in the case of the single-phase motor there is no need to check the direction of rotation, whereas the direction of the three-phase motor must be checked as it depends on the electrical connection: the direction of rotation is correct when the motor cooling fan is seen to turn clockwise, viewed from the rear; if the motor turns in the wrong direction, it must be reversed by inverting two of the 3 supply cables.

4.4.3 – Direct current models (ECC JET series)

- remove the terminal box cover to expose the terminals.
- prepare two electrical cables of suitable section, according to the current absorbed (see pump data plate).
- Insert the cables through the bulkhead fitting and make the connection to the terminals, observing the polarity (+, -) indicated on the terminal box as shown in figure 4 diagram D**
- Fasten the terminal box cover.
- Wire a switch into the circuit, if not already present in the power source, so that the pump can be started and stopped conveniently off; ensure the switch is in the "off" position
- Connect to a d.c. generator of rated voltage as indicated on the data plate

4.5 – FILLING THE PUMP WITH LIQUID



Before carrying out this operation the terminal box with the electrical connections must be closed with the relative cover.

Before starting the pump it must be filled completely with liquid; the liquid ensures the pump is primed, and in any event the pump would be damaged if allowed to run dry. This operation is carried out by removing the filling plug (see figure 2 ref. 28).

4.6 – STARTING THE PUMP

Start the pump by turning the switch to the ON position; after priming, the machine will start pumping the liquid; this step can last up to 5 minutes.

Check that there are no leaks from the fittings, that the pump delivers the expected rate of flow, and that operation is smooth and quiet.



IMPORTANT

Should the electrical power supply fail, turn the pump off so that it does not start up unexpectedly when power is restored.

The user must avoid potential damage through flooding due to malfunctioning of the pump by adopting suitable measures of prevention (e.g. installation of alarm systems, back-up pumps, etc.)

NOTES

- If there is any likelihood of the external temperature falling below the freezing point of the liquid, empty the pump after use to prevent the body of the pump from cracking.
- If the pump is not to stand idle for a prolonged period, flush thoroughly by pumping clean water, drain completely, leave to dry and store in a dry place.

5 – TROUBLESHOOTING

Fault	Cause	Remedy
The motor does not run	No power	Check the electrical power supply
	Electrical connection not correct	Check electrical connection
	Overload protection tripped	The protection built into single-phase motors is reset automatically once the motor has cooled down. In the case of a three-phase motor, reset the protection installed by the user or replace fuses if applicable.

Motor operates irregularly or not at all No suction	Impeller stuck	Connect the delivery pipeline to a water jet, disconnect the suction line and flush through. With water flowing through the impeller, switch the pump on repeatedly for approximately 2 seconds duration. If this method does not solve the problem, free the impeller by turning the motor cooling fan with a screwdriver
	Capacitor faulty	Contact a Tellarini Pompe service centre
	Foreign matter drawn into pump	Contact a Tellarini Pompe service centre
	Brushes worn out (pumps with d.c. motor)	Renew brushes
	Suction head too high	Check height
	Pump not primed	Fill the pump completely with water
	Foot valve not properly immersed or water level too low	Immerse the depth valve totally and check the water level
Little or no flow of water	Air in suction line	Check that there is no infiltration of air in the suction pipeline and at the fittings
	Suction head too high	Check height
	Valve or filter blocked	Clean valve and filter
	Water level too low	Check that foot valve is completely immersed in water
	Air in the pump body	Fill the pump completely with water
	Direction of rotation incorrect (three-phase motor)	Check the direction of rotation and invert if necessary
	High pressure losses	Replace the pipelines with others of larger diameter, eliminate sharp bends, restrictions of cross section tight and other obstacles
	Supply voltage does not match voltage marked on the data plate	

6 – REPLACING THE BRUSHES

In models with d.c. motor, the brushes are sliding contacts subject to continuous wear when in operation; the brush is completely worn when the spring that pushes it against the commutator is fully extended. When the brushes are almost completely worn, the motor will begin to operate irregularly and the brushes must be replaced, proceeding as follows with reference to figure 5:

- remove the fan cowl (ref. 2)
- undo the 2 screws on the brush holder (ref. 6), which connect the brush conductors to the motor winding;
- remove the brushes by lifting the retaining spring, replace, and fasten the 2 screws;
- refit the fan cowl;

7 - ASSEMBLY AND DISASSEMBLY

Apart from the operations indicated in this manual, the user is not authorised to disassemble the electric pump; maintenance work must be carried out only by an authorised TELLARINI POMPE service centre.

8 - DECLARATIONS

DECLARATION OF CONFORMITY

The following certificate is based on the declaration of conformity issued by the manufacturer under the reference Directive 2006/42/EC, for the machines described in this manual. A copy of this declaration can be obtained from the manufacturer and delivered upon request. The following certificate summarizes the principles of compliance, reporting the essential elements referred to within this Directive.

The Company TELLARINI POMPE s.n.c di G. Tellarini & C., with offices in via Majorana, 4 - Lugo (RA) – Italy, declares under its own responsibility that the **JIMG series** self-priming jet type pumps, to which this declaration refers, satisfy the essential safety requirements set forth by:

- Machinery Directive 2006/42/EC and National provisions for implementation
 - Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/UE and National provisions for implementation
 - Low Voltage Directive 2014/35/UE and National provisions for implementation.
- and are in conformity with:
- Directive 2011/65/EU on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment and national provisions for its implementation.

DECLARATION OF INCORPORATION

The following certificate is based on the declaration of incorporation issued by the manufacturer under the reference Directive 2006/42/EC, for the partly completed machinery described in this manual. A copy of this declaration can be obtained from the manufacturer and will always be provided for complex installations. The following certificate summarizes the principles of compliance, reporting the essential elements referred to within this Directive.

The Company TELLARINI POMPE s.n.c di G. Tellarini & C., with offices in via Majorana, 4 - Lugo (RA) – Italy, declares under its own responsibility that the partly completed machinery ascribable to the **JIM series, JIT series, ECC JET series** self-priming jet type pumps, to which this declaration refers, satisfy the essential safety requirements set forth by:

- Machinery Directive 2006/42/EC and National provisions for implementation
- Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/UE and National provisions for implementation
- Low Voltage Directive 2014/35/UE and National provisions for implementation (in reference to the products to which that directive applies), save for the requirements associated with the connections to be performed in order to connect the terminal to the electrical power source.

and are in conformity with:

- Directive 2011/65/EU on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment and national provisions for its implementation.

The manufacturer finally declares that the partly completed machinery must not be put into service until the final machinery in which it is to be incorporated has been declared compliant, if required, with the provisions of the 2006/42/EC Directive.

LUGO, 2/05/2018

Legal representative and curator of the technical files
Giovanni Tellarini

